

Kurzerhand wird eine Kampfgemeinschaft gebildet

Jülicher Judoka bestreiten erfolgreich Meisterschaften und Wettkämpfe. JJC richtet U15-Mixed-Mannschaftsturnier aus.

Jülich. In den letzten Wochen haben die Judoka des Jülicher Judoclubs (JJC) wieder sehr erfolgreich einige Meisterschaften und Turniere bestritten. So startete die Altersklasse U18 in Walheim bei der Kreiseinzelmeisterschaft mit guten Erfolgen.

Mit zwei ersten Plätzen durch Dorothea Scherer und Tobias Giesen, sowie drei Dritten für Florian Brendel, Gabi Morais und Caroline Scherer konnten sie sich für die Bezirksmeisterschaft in Waldfeucht-Haaren qualifizieren. Dort mussten sie in der für sie teilweise neuen Altersklasse jedoch noch Lehrgeld zahlen.

Auf Start verzichtet

Lediglich Tobias Giesen hätte sich mit einem 3. Platz für die Westdeutsche Meisterschaft qualifiziert, verzichtete jedoch noch in seinem ersten Jahr in dieser Altersklasse auf einen Start. Parallel zu



Die Mixed Mannschaft U15 mit Aktiven aus Jülich und Aachen präsentiert ihre Urkunden. Foto: Privat

den obigen Meisterschaften fanden auch weitere Turniere statt. Bei der Altersklasse U12 zeigten die Judoka des Jülicher Judoclubs ihr Können und konnten sich bei diesem Kreisturnier alle platzieren. Erste Plätze belegten Jennifer Berger, Charlotte Hangl und Aurelia Hoeps. Auf einen 2. Platz kam Franziska Dell bei ihrem ersten Wettkampfantritt. Mit Luisa Conrads, Antonia Schiffer und Juliane Stey auf den dritten Plätzen wurde das Ergebnis abgerundet.

Beim bezirksoffenen Turnier der U15 erkämpften die drei gemeldeten Jülicher ebenfalls Podestplätze. Die Silbermedaille erreichten Charlotte Appuhn und Konstantin Hoeps, für Silas Dell reichte es diesmal nur zu einer Bronzemedaille. Als Gewinner des letztjährigen U15-Mixed-Mannschaftsturnier war der Jülicher Judoclub Ausrichter in diesem Jahr.

Bei diesem Turnier stehen das

gemeinsame Kämpfen von Mädchen und Jungen in einer Mannschaft im Vordergrund, sowie der Einstieg in Mannschaftskämpfe, die in dieser Altersklasse erstmalig beginnen. Von den vier gemeldeten Mannschaften blieben leider am Wettkampftag nur drei übrig. Beim Jülicher JC fielen drei Judoka krankheitsbedingt aus und beim Aachener Judoclub die Mädchen. So wurde kurzerhand eine Kampfgemeinschaft gebildet.

Wechsel in höhere Klassen

Dadurch dass die starken Jülicher Judoka aus dem letzten Jahr zum größten Teil in die nächst höhere Altersklasse gewechselt sind, war diesmal nur der dritte Platz möglich. Den ersten Platz belegte die Kampfgemeinschaft Aachen-Brand/Walheim/Ashai Stolberg. Als einzige reine Vereinsmannschaft konnte Sakura Herzogenrath den Vizemeistertitel sich sichern.